

auf die Ausgabe des Brautalmanachs, Bezirk Oberschlesien und Regierungsbezirk Breslau, sowie alle ihr daraus gegen die Inhaber zustehenden Ansprüche nebst der Verpflichtung auf Herausgabe zum festgesetzten Gesamtwerte von 10 000 M unter Anrechnung dieses Betrags auf ihre Stammeinlage.

* **Ausstellungspreis.** — Auf der dieser Tage in Wien veranstalteten internationalen Kochkunstausstellung erhielt die höchste Auszeichnung: Ehren-Diplom und Goldne Medaille das Große Deutsche Kochbuch von E. Löbner (Verlag Wilhelm Baensch, Dresden).

Von Graf Leo N. Tolstoj. — Graf Leo N. Tolstoj veröffentlicht folgende Erklärung: »In letzter Zeit erschienen mehrfache Anzeigen über die Herausgabe solcher von meinen Schriften in Rußland, die bisher nur im Ausland gedruckt wurden. Da nun viele von diesen meinen Schriften ungenau, mit Auslassungen, Fehlern und Änderungen veröffentlicht wurden und sich sogar solche darunter befinden, die gar nicht von mir herrühren, sondern nur mir zugeschrieben werden, so möchte ich alle diejenigen, die meine in Rußland nicht gedruckten Schriften herauszugeben wünschen, ersuchen, sich wegen der Originale ausschließlich an meinen Freund Wladimir Grigorjewitsch Tschertkow in England, Christchurch, Hants, zu wenden, der sich im Besitze der vollständigen Sammlung aller meiner in den letzten 25 Jahren geschriebenen Sachen befindet und zwar genau so, wie sie von mir verfaßt wurden. Nur ihm allein sandte und sende ich auch jetzt noch alle meine für den Druck im Auslande in russischer Sprache und in Übersetzungen bestimmten neuen Schriften. Seit vielen Jahren ist nur er allein im Interesse dieser Sache damit beschäftigt, und er schrieb mir auch, daß er allen, die es wünschen, mit den notwendigen Anleitungen und Mitteilungen dienen will, um die möglichst genaue Veröffentlichung meiner Schriften zu verbürgen.«
W. Hendel.

* **Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.**

Origines à 1589. Temps anciens, Moyen-Age, Renaissance et Réforme. — Catalogue No. 274 (Hors série) 1er mars 1906, de la Librairie Dorbon Père (Lucien Dorbon Fils, Successeur) à Paris, 6, rue de Seine. 8°. 76 S. 1355 nos.

Bibliotheca theologica II. Kirchen- und Dogmengeschichte. Pfälz. Kirchengeschichte, Freimaurerei, Kirchenrecht, Christliche Kunst, Orden u. Sekten, Reformationsgeschichte und Humanismus, Kirchliche Zeit- und Streitfragen. (Aus den Bibliotheken der verstorbenen Pfarrer C. A. F. Keerl in Niefen, Dekan Emil Purpus in Sulzfeld, Johann Seitz in Antwerpen, C. F. S. Sachs in Waldmichelbach, Franz B. Stubenvoll in Heidelberg und Carl Gottlieb Weitbrecht in Esslingen.) — Antiqu. Verzeichnis No. 281 von Ernst Carlebach in Heidelberg. 8°. 38 S. No. 1084—2100.

Katalog der Sammlung Hofrat Gustav R. v. Emich, nebst einem kleinen Beitrag aus andern Besitz: Handschriften mit und ohne Miniaturen XI—XVIII. Jahrhundert. Miniaturen auf Einzelblättern XI—XIX. Jahrhundert. Inkunabeln 1447—1500. Holzschnittwerke des XVI. Jahrhunderts. Volksbücher. Ritterromane. Andachtsbücher. Einige Seltenheiten aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert. Einbände. Bibliographie. Bibliothekskunde. Bibliophilie. Luxusausgaben und Prachtpublikationen etc. 4°. 122 S. mit 42 Textillustrationen und 28 Abbildungen auf Tafeln, 1153 Nrn. — Versteigerung: Donnerstag den 15. bis Sonnabend den 17. März 1906 durch Gilhofer & Ranschburg in Wien.

Klassische Philologie und Altertumskunde. — Verzeichnis No. 157 des antiquarischen Bücherlagers Nr. 157 von Joseph Jolowicz in Posen. 8°. 106 S. 3527 Nrn.

Kunst. Architektur. Illustrierte Werke. Kunstgewerbe. — Das Export-Antiquariat VI. Jahrg. No. 2 von Franz Malota in Wien. 8°. 42 S.

»Bastei«, Verein jüngerer Buchhändler in Dresden. — Die »Bastei«, Verein jüngerer Buchhändler in Dresden, beging am 20. Februar 1906 im Restaurant Mariengarten, Marienstraße, ihr neunundvierzigstes Stiftungsfest, und zwar wurde dieses durch ein würdiges Festmahl eingeleitet, an dem etwa 30 Personen teilnahmen. Die alte Fröhlichkeit, die stets in der Bastei herrschte, überkam auch diesmal alle, und so gelang das Fest aufs vortrefflichste. Der Vorstand, der in seiner Begrüßungsrede die rechte An-

hänglichkeit zur Bastei in aller Herzen wieder wachrief, ermahnte die Anwesenden, daß es nunmehr etwas Großes vorzubereiten gäbe, das sei das nächste, fünfzigste Stiftungsfest, wozu von allen Seiten ihm in jeder Hinsicht Unterstützung zugesagt wurde. Durch Erscheinen mehrerer Herren Prinzipale war der Verein geehrt worden, und auch die Ortsgruppe Dresden der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen war zahlreich vertreten. Nach dem Mahl wurde die Feier durch eine fröhliche Kneipfung, die durch Vorträge seitens unsrer Gäste und Mitglieder reich belebt war, fortgesetzt und manche feierliche Rede einigte alle in dem Wunsche, die Bastei möge wachsen, blühen und gedeihen. Einen recht erfreulichen positiven Gewinn zeitigte noch der Abend, indem sich fünf Kollegen zur Mitgliedschaft anmeldeten.

Am 25. Februar fand dann bei herrlichem Wetter ein Spaziergang mit Damen statt und beschloß ein Tanz im Ratskeller in Loschwitz in fröhlichster Fastnachtstimmung das schöne Fest.

Krejschmar.

Ortsgruppe Dresden der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen. Mozartfeier am 13. Februar 1906. — Den hundertfünfzigsten Geburtstag des großen »Sicht- und Liebesgenius« würdig zu feiern, war für uns etwas Selbstverständliches. Und so waren denn auch viele Kollegen nach dem Vereinslokal gekommen, dessen Saal durch eine mit Palmen und Draperien umgebene Büste Mozarts sowie eine Anzahl Bilder, Faksimiles u. stimmungsvoll ausgeschmückt war. Tüchtige Kräfte waren am Werk, um dem Genius des großen Tonmeisters zu huldigen. Am Klavier, auf der Violine, durch Gesang und Rezitation boten sie eine einheitlich abgerundete Leistung. Eine Schilderung des Lebensgangs Mozarts gab in knappen, scharf umrissenen Zügen Kollege Biffinger, dem auch als Leiter der Feier Dank gebührt. Am Klavier waren es besonders die Kollegen Bechtle (Zauberflöten-Ouverture) und Zentner, die sich hervortaten. Kollege Hübner mit dem Laudate Dominum und dem Allegro aus dem Streichquartett auf der Violine, Kollege Grade mit der vortrefflich gesungenen Konzertarie »Bald muß ich dich verlassen«, sowie dem reizend vertonten Goetheschen »Beichen« zeichneten sich besonders aus. Das in diesen Mozart-Tagen oft gehörte Kugler-Mosenthalsche Melodram »Mozart« durfte nicht fehlen. Die Kollegen Tews (Rezitation) und Biffinger (Klavier) brachten es zu vorzüglicher Geltung. Rezitationen zweier Gedichte Ostinis und Schaufals brachte Kollege Dalquen, und Kollege Delling beschloß den Abend mit der Vorlesung eines Kapitels aus Mörikes Mozart auf der Reise nach Prag. Frig Dalquen.

* **Verurteilung wegen Verbreitung unzüchtiger Bilder und Schriften.** (Vgl. Nr. 45 d. Bl.) — Die 7. Strafkammer des Landgerichts I in Berlin verurteilte nach mehrtägiger Verhandlung den Buchhändler Max Marcus in Berlin wegen Verbreitung unzüchtiger Schriften und Bilder zu 6 Monaten Gefängnis und 1000 M Geldstrafe. Der Gerichtshof ordnete die sofortige Verhaftung des Angeklagten an.

* **Kinderkunst. Vortrag.** — Im Anschluß an die zurzeit in der Kunsthalle P. H. Beyer & Sohn in Leipzig veranstaltete Ausstellung »Kinderkunst« und zu deren Erläuterung wird Herr R. Brückner aus Dresden im Vortragsaal des Kunstgewerbemuseums zu Leipzig (Grassi-Museum) am Freitag den 2. März abends einen Vortrag mit Lichtbildern über Kinderkunst halten. Der Eintritt ist unentgeltlich.

(Sprechsaal.)

Eintreibung von Außenständen in Argentinien.

Hat einer der Herren Kollegen Erfahrungen gesammelt über die Eintreibung von Außenständen in Argentinien? Kann die Vermittlung des deutschen Konsulats mit Aussicht auf Erfolg in Anspruch genommen werden, oder hat einer der Herren Kollegen auf direktem Klageweg schon einmal etwas ausgerichtet? Für gefällige Auskunft wären wir dankbar.

Altenburg (S. U.).

Verlagshandlung S. U. Pierer.